



STAFFEL 1, 4 EPISODEN

TV-PREMIERE: DRAMASERIE
21. & 22. SEPTEMBER (DO. & FR.),
AB 21:00 UHR (44 MIN.), DOPPELFOLGEN

THE STATE

Das mörderische Treiben des sogenannten Islamischen Staats gehört zu den zentralen Bedrohungen des Friedens im Nahen Osten und darüber hinaus. Dennoch übt das selbsternannte Kalifat auf viele junge Europäer eine enorme Anziehungskraft aus. In der neuen Dramaserie „The State“ setzt sich der mit dem BAFTA-Award ausgezeichnete und für einen Emmy nominierte Regisseur Peter Kosminsky („Wolf Hall“) mit dem IS auseinander und zeigt, welche perfiden Tricks die Terrororganisation anwendet, um ausländische Kämpfer zu rekrutieren und auszubilden – zu sehen als exklusive Deutschlandpremiere bei National Geographic.

Im Mittelpunkt der Handlung stehen vier junge britische Staatsbürger, zwei Männer und zwei Frauen: Sie lassen sich vom IS anwerben und tauschen ihr altes, weitgehend sorgenfreies Leben gegen eine Reise ins Ungewisse ein. In Syrien, wo die Terrormiliz große Landstriche und Städte kontrolliert, schließen sie sich den Extremisten an. Ohne genau zu wissen, worauf sie sich einlassen, folgen sie der irrwitzigen Doktrin der Organisation, die als Splittergruppe von Al-Qaida erstmals 2003 in Erscheinung trat.

Während ihre Familien in London den Verlust ihrer Kinder betrauern, ist bei den vier IS-Rekruten Krieg, Gewalt und Unterdrückung an der Tagesordnung: Die Männer werden für den Kampf trainiert, die Frauen müssen lernen, brutalen Regeln zu gehorchen. Immer mehr wird ihnen

dabei bewusst, dass sie eine Entscheidung getroffen haben, die sie möglicherweise mit dem eigenen Leben bezahlen müssen.

Auf der Basis fundierter Recherchen, führt die zweite fiktionale National Geographic-Serie den Zuschauern die fanatische Welt des IS vor Augen. In einer ungeschönten Darstellung zeichnet „The State“ dabei ein authentisches Bild und verdeutlicht, wie gefährlich die Ideologie der Dschihadisten auch für Europa ist. Übrigens: Wer alle Folgen von „The State“ am Stück anschauen möchte, kann dies am 30. September tun. National Geographic präsentiert ab 16:30 Uhr einen Serienbinge.

UK 2017, Zweikanalton, OT: The State





| STAFFEL 1, 6 EPISODEN

TV-PREMIERE: WISSENSCHAFT
AB 17. SEPTEMBER, SONNTAGS,
21:00 UHR (44 MIN.)



| STAFFEL 15B, 6 EPISODEN

TV-PREMIERE: KATASTROPHEN
27. SEPTEMBER, MITTWOCHS,
21:50 UHR (44 MIN.)

YEAR MILLION - BLICK IN DIE ZUKUNFT

Was heute noch Science-Fiction ist, könnte schon morgen Wirklichkeit werden. Doch Fortschritt kommt meist auf leisen Sohlen. „Year Million – Blick in die Zukunft“ zeigt, wie sich die Welt, in der wir leben, dank technischer Innovationen früher oder später verändern wird. An welchen Technologien arbeiten die besten Wissenschaftler unserer Zeit aktuell – und wie lange wird es dauern, bis sie unser aller Leben bereichern?

Jede Episode der brandneuen Dokumentationsserie befasst sich mit faszinierenden Themenkomplexen aus Bereichen wie Technik, Medizin oder Raumfahrt. Im Fokus steht beispielsweise der „Mensch 2.0“, der aufgrund kontinuierlicher Fortschritte in den Neurowissenschaften in nicht allzu ferner Zukunft zu geistigen Höchstleistungen fähig sein könnte. In diesem Zusammenhang geht es auch darum, welche Rolle die künstliche Intelligenz, kurz KI, einmal spielen wird, an der Computerspezialisten derzeit unter Hochdruck arbeiten. Ist sie ein Segen oder doch eher ein Fluch? Experten jedenfalls sind sich sicher: KI wird die Evolution auf dramatische Weise beeinflussen.

Auf dem Programm stehen auch mögliche Meilensteine der Medizin. Jüngste Durchbrüche in der Genetik etwa versetzen Forscher in die Lage, uralten Krankheiten auf völlig neue Art zu begegnen. Selbst die biologische Alterung könnte einst wohl erheblich gebremst werden. Fest steht: Die noch vor uns liegenden Entwicklungen sind ein weites, spannendes Feld und „Year Million“ katapultiert die Zuschauer schon jetzt mitten hinein – in die Zukunft. USA 2017, Zweikanalton, OT: Year Million

MAYDAY - ALARM IM COCKPIT

Fliegen ist sicher. Dennoch kommt es im internationalen Luftverkehr immer wieder zu folgenschweren Unfällen – und „Mayday – Alarm im Cockpit“ deckt deren Ursachen auf. In Staffel 15 nehmen die Air-Crash-Detektive u.a. den mysteriösen Absturz einer russischen Passagiermaschine in Ägypten unter die Lupe.

Schwere Unwetter, fatale Triebwerkschäden, menschliches Versagen – Flugzeugkatastrophen können viele Ursachen haben. Besonders schockierend sind Fälle, in denen das Unglück bewusst herbeigeführt wird. So wie im Fall von Kogalymavia-Flug 9268: Am 31. Oktober 2015 startet der Airbus A321 vom ägyptischen Flughafen Scharm el-Scheich in Richtung Sankt Petersburg. Doch nur 20 Minuten später verliert die Maschine schlagartig an Geschwindigkeit und stürzt kurz darauf über der Sinai-Halbinsel ab. 224 Menschen verlieren ihr Leben. Noch während ein internationales Ermittler-Team am Unfallort eintrifft, bekennt sich die Terrororganisation Islamischer Staat zu dem Anschlag.

Russlands Präsident Wladimir Putin persönlich beteuert Vergeltung für dieses verheerende Attentat auf die zivile Luftfahrt. Doch nachdem die komplexe Untersuchung des Vorfalles eingeleitet ist, lassen die Indizien zunächst Zweifel aufkommen, ob es sich tatsächlich um das Werk von Terroristen handelt. „Mayday – Alarm im Cockpit“ rekonstruiert die dramatischen Ereignisse anhand von Expertenanalysen, Augenzeugenberichten und aufwändigen Computer-Simulationen, um herauszufinden, was damals wirklich geschah.

Kanada 2017, Zweikanalton, OT: Air Crash Investigation

FÜR WEITERE INFOS: FOXNETWORKS GROUP GERMANY GmbH · Felicia Ruf · PR & Kommunikation · Tel: 089-20 30 49 121 · felicia.ruf@fox.com